

Use Case

Die Lösung für die virtuelle Zählpunktmessung in Windparkanlagen

Am Beispiel der ContourGlobal Windpark Scharndorf GmbH

Die Lösung für die virtuelle Zählpunktmessung in Windparkanlagen

In Österreich laufen Förderverträge für Windkraftanlagen über dreizehn Jahre. Während dieser Zeit liefern die geförderten Anlagen ihren Strom zu den in der Ökostromverordnung festgelegten Einspeisetarifen an die OeMAG. Wenn in einem Windpark jedoch Anlagen mit unterschiedlicher Förderdauer betrieben werden, die alle am selben Punkt ins Netz einspeisen – dann ist eine genaue Abrechnung für einzelne Anlagen nicht mehr möglich. Die fehlende physikalische Trennung verhindert eine Differenzierung der erzeugten elektrischen Leistung zwischen den einzelnen Anlagentypen. Diese ist aber aufgrund der unterschiedlichen Förderzeiten notwendig.

Lösungskonzept mit virtuellen Zählpunkten

Eine effiziente Lösung, um die Leistungswerte wie gewünscht zu trennen, ist die Einrichtung virtueller Zählpunkte. Bereits erfolgreich umgesetzt wurde das Projekt für den Windpark Scharndorf, mit insgesamt 12 Anlagen von denen eine mit OeMAG abgerechnet wird. Für den Windparkbetreiber ContourGlobal

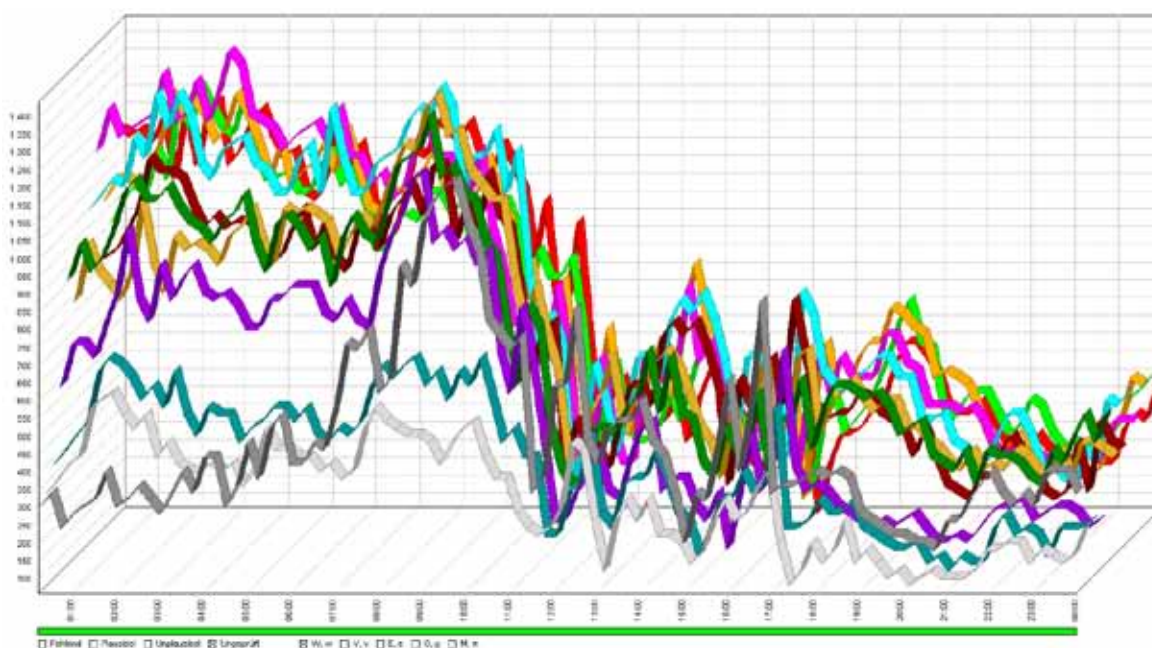
Windpark Scharndorf GmbH wurden folgende Maßnahmen von den Projektpartnern umgesetzt:

1. Die physikalische Messung der elektrischen Leistung jeder Einzelanlage
2. Die Neuaufteilung der Produktionswerte am Übergabepunkt unter Berücksichtigung der Einzelmessungen.

Für das in Österreich erstmalig so umgesetzte Verfahren wurde hierfür in den Anlagen das notwendige Messequipment (Wandler, Zähler, Kommunikationsmodul) verbaut. Die Datenauslesung, Analyse und Neuberechnung der Produktionswerte sowie den Versand der Daten übernimmt seit Projektstart im Dezember 2016 die GÖRLITZ Austria GmbH, der Spezialist für Lösungen zur Automation der Energiemessung in den Bereichen Smart Metering und Smart Grid.

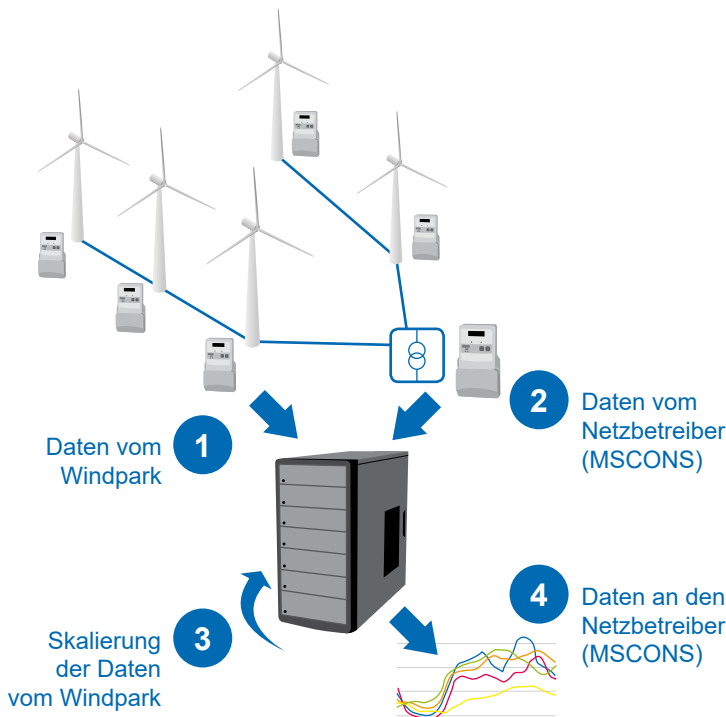
Die Lösung im Detail

Mittels Berechnung teilt der lokale Energieversorger den am Übergabepunkt gemessenen Lastgang durch



Die Messung der Werte je Anlage ist Voraussetzung zur Neuberechnung

die Anzahl der angeschlossenen Anlagen. Im Falle des Windparks Scharndorf werden die 15-Minuten-Werte der Gesamtleistung durch 12 dividiert. Da die Anlagen unterschiedliche Engpassleistungen aufweisen, entsprechen die erzielten Ergebnisse der Berechnungen nicht der tatsächlichen Erzeugungsleistung der Einzelanlagen.



Übersicht über den Prozess der Neuberechnung

Daher werden parallel zur Messung des EVU zyklisch die Messdaten der einzelnen Anlagen vom Dienstleister GÖRLITZ Austria GmbH über eine gesicherte Kommunikationsstrecke ausgelesen und analysiert. Kombiniert mit der am Übergabepunkt gemessenen Leistung dienen sie als Grundlage, um über einen von GÖRLITZ entwickelten Berechnungsschlüssel die tatsächliche Erzeugungsleistung jeder einzelnen Anlage zu ermitteln. Abschließend werden die neu berechneten Leistungsdaten innerhalb einer vorgegebenen Frist an den Energieversorger gesendet.

Zusätzlich zu Messung und Austausch der Energiedaten bietet die GÖRLITZ Austria GmbH auch das Hosting der kompletten Softwarelösung als Dienstleistung an. Windparkbetreiber können einfach per Webzugang auf die Daten ihrer Anlagen (gemessene Profile, Summenprofile, Profile aus der Netzbetreiber Meldung und rückgemeldete Profile) zugreifen.

GÖRLITZ Austria GmbH

Die Experten für Ihre Windparkanlagen im Bereich Messdienstleistungen

Die Plattform für virtuelle Zählpunktmessung

- Software für die zentrale Auslesung von Windparkanlagen
- Entworfen als Software-as-a-Service-Lösung
- Alles kommt aus einer Hand
- Höchste Standards in puncto Datensicherheit und IT Security
- Speziell auf den österreichischen Markt zugeschnitten

Weitere Dienstleistungen für Windparkanlagen

- Integration in Scada-Systeme – Steuerung von Windparkanlagen
- Skalar.pro – das intelligente Modem für die minutengenaue Übertragung von Leistungswerten und die Betriebsoptimierung

Ihre Anfragen

Fragen rund um das Projekt beantwortet Ihnen gerne unter folgendem Kontakt:

Herr Ing. Michael Hahn, M.Sc.

Mobil: +43 (0) 699 154 08 107

E-Mail: michael.hahn@goerlitz.com

